

## INVESTIEREN

# Unbedingt erhalten

Die Bürgerstiftung Lörrach hat ein historisches Gebäude gekauft und saniert, um den Weiterbetrieb eines Schülercafés zu ermöglichen. Das ist zugleich eine sichere Kapitalanlage.

Das Lörracher Schülercafé „Kamel-ion“ ist eine Oase. Es liegt mitten im Ort zwischen zwei Gymnasien und einer Realschule in einer Häuserzeile mit fünf Wohnhäusern aus dem Ende des 19. Jahrhunderts und bietet einen Rückzugsort für insgesamt 2.700 Schüler auf dem Campus Rosenfels. Hier gibt es Snacks, Getränke und belegte Brötchen, wenn es zum Frühstück zu knapp war, ein leckeres Mittagessen als Alternative zur Schulmensa. Und mindestens so wichtig: Raum zum Reden, Spielen und Entspannen in Pausen und Freistunden. „Das Kamel-ion ist nicht Teil der Schulen, auch deshalb ist es so beliebt und wichtig“, sagt Dr. Ute Lusche, Vorsitzende der Bürgerstiftung Lörrach.

Deshalb sprang, als die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde das historische Gebäude veräußern wollte und die Stadt kein Interesse zeigte, 2016 die Bürgerstiftung ein und erwarb das Haus. „Wir wollten das Kamel-ion unbedingt erhalten“, sagt Ute Lusche. Wie der Vorbesitzer vermietet auch die Bürgerstiftung das Haus an den Christlichen Verein Junger Menschen (CVJM), der das Kamel-ion betreibt.

Die Sozialpädagogin Sibylle Burkart, die das Kamel-ion seit nunmehr fast 20 Jahren ehrenamtlich

im Auftrag des CVJM leitet, hat hier bereits Generationen von Kindern und Jugendlichen aufwachsen sehen. „Am Anfang können sie kaum über die Theke gucken und dann kommen sie täglich bis zum Abitur“, sagt Burkart, die ihr Ehrenamt „mit großer Freude“ erfüllt. Ihr zur Seite stehen eine fest angestellte Kraft, zehn weitere ehrenamtlich arbeitende Frauen sowie einige Minijobber und Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst. Jede Woche fließen rund 200 Stunden ehrenamtliche Arbeit in das Kamel-ion.

### Schmale Tür, offene Gasöfen

Weil das Haus eigentlich als Wohnhaus gebaut war, musste im laufenden Cafébetrieb an allen Ecken improvisiert werden. „Wir hatten räumliche Engpässe und offene Gasöfen“, erinnert sich Sibylle Burkart. In der Cafeteria drängten sich die Gäste durch nur eine schmale Tür hinein und hinaus. „Ich hatte da schon Sicherheitsbedenken“, sagt sie.

Also ließ die Bürgerstiftung das Haus nach dem Kauf grundlegend sanieren. Gemeinsam mit den Kamel-ion-Betreibern plante der stellvertretende Vorsitzende der Bürgerstiftung, der Architekt Frank Hovenbitzer, wie die Räume besser nutzbar gemacht werden konnten. Örtliche Handwerker entfernten dann Zwischenwände,

verlängerten die Verkaufstheke, setzten neue Türen ein. Nun gibt es größere Räume, eine Zentralheizung, moderne Brandschutztechnik, und das Haus wurde energetisch saniert. Auch die Schüler engagierten sich und sammelten Geld, zum Beispiel durch Sponsorenläufe und Konzerte. Damit wurde die Umgestaltung des Kamel-ion-Gartens finanziert, der bei schönem Wetter zusätzlich Raum zum „Chillen“ bietet. In den Umbau des Hauses sollten die Schülerspenden nicht fließen, sie wären dann von den Fördermitteln abgezogen worden. Denn weil das denkmalgeschützte Gebäude in einem Sanierungsgebiet liegt, beteiligten sich das Land Baden-Württemberg sowie die Stadt Lörrach an den Kosten von 400.000 Euro mit 50 Prozent. „So haben wir zugleich unser Stiftungskapital erhöht“, sagt Ute Lusche. Denn die Immobilie gewann durch die geförderten Umbauten an Wert.

Eine klassische Win-win-Situation: Die Stiftung hat ihr Geld sicher und renditebringend in der Immobilie angelegt, und für die Schüler ist ihr Kamel-ion nun auf viele Jahre gesichert. Im Mai 2019 ist sie dafür mit dem Förderpreis Aktive Bürgerschaft ausgezeichnet worden. □

Dr. Petra Krimphove



## „Bleibendes schaffen“

„Bleibendes zu schaffen und flexibel dort fördern zu können, wo Mittel benötigt werden – das sind wichtige Anliegen der Bürgerstiftungen. Wie dies gelingen kann, zeigt die Bürgerstiftung Lörrach. Durch den Hauskauf trägt sie zum Erhalt des historischen Stadtbildes bei, sichert die Betreuung der Schülerinnen und Schüler und erwirtschaftet in Zeiten von Niedrigzinsen jährlich gute Erträge. Diese ermöglichen der Bürgerstiftung, dauerhaft die Lebensqualität in Lörrach zu fördern. Und zwar jeweils dort, wo sie am meisten bewirken kann – sei es in der Kinder- und Jugendförderung, dem Umweltschutz oder der Stadtentwicklung.“

Bernadette Hellmann ist Programm-Leiterin Bürgerstiftungen der Stiftung Aktive Bürgerschaft.



vorher



nachher

Das Schülercafé „Kamel-ion“ vor der Sanierung und nachher



## Bürgerstiftung Lörrach

Stiftungskapital 2018: 572.808 Euro  
Immobilienvermögen: 1.390.769 Euro  
Projektfördersumme: 24.752 Euro  
www.buergerstiftung-loerrach.de  
www.buergerstiftungsfinder.de

Die Bürgerstiftung Lörrach wird unterstützt von der Volksbank Dreiländereck eG.

FOTOS: Linda Fittene, Frank Hovenbitzer, Lea Seibold